



Medienmitteilung

Nr. 43

Bern, 30. November 1999

Der Tourismus in der Stadt Bern im 3. Quartal 1999

(Provisorische Ergebnisse)

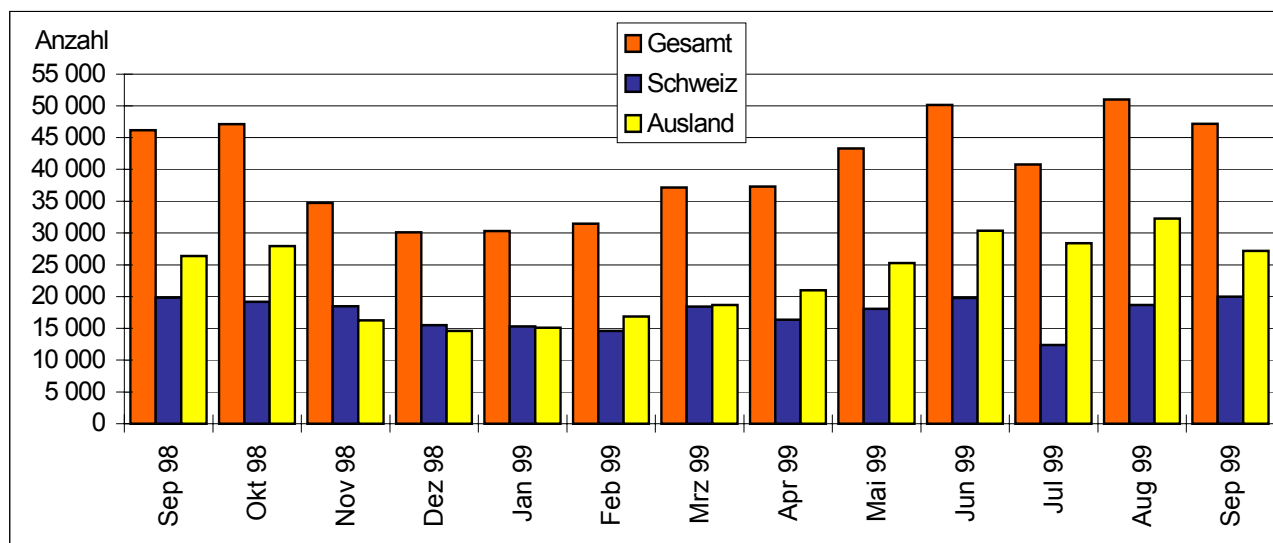
5,0% mehr Ankünfte und 0,9% mehr Übernachtungen als im Vorjahresquartal

Im **3. Quartal 1999** wurden in den Hotels der Bundesstadt 76 262 (Vorjahr: 72 596) Gäste registriert. Das sind **5,0% mehr** als in der Vorjahresperiode. Im gleichen Zeitraum lag die Zahl der Logiernächte mit 138 928 (137 734) **0,9% über** dem entsprechenden Vorjahreswert.

Die Gliederung nach Herkunft der Gäste zeigt, dass im 3. Quartal 1999 die Zahl der **Inlandgäste** bei den Ankünften um 7,0% auf 31 361 zugenommen hat, bei den Übernachtungen dagegen um 0,3% auf 51 035 Nächte gesunken ist.

Bei den **Auslandgästen** gab es 44 901 (43 284) Ankünfte, was eine Zunahme um 3,7% gegenüber dem Vorjahresquartal bedeutet. Die Übernachtungen stiegen im gleichen Zeitraum um 1,6% auf 87 893 Nächte (86 527).

Übernachtungen in der Stadt Bern September 1998 bis September 1999



Unter den Auslandsgästen (Anteil Übernachtungen am Gesamttotal 63,3%) führten die Gäste aus Deutschland mit 17 036 Logiernächten die Rangliste an, gefolgt von den US-Amerikanerinnen und -Amerikanern mit 12 641 Nächten, den Gästen aus Japan mit 9 445, dem Vereinigten Königreich (5 660), Italien (5 149), Spanien (4 740) sowie Frankreich mit 3 733 Nächten.

Prozentual betrachtet ergeben sich aufgrund dieses Vergleichs der Logiernächtezahlen für die wichtigsten Herkunftsländer im 3. Quartal 1999 gegenüber dem Vorjahresquartal folgende Veränderungen: Schweiz +0,9%, Japan +31,4%, Italien +21,7%, das Vereinigte Königreich +17,8%, Spanien +15,8%, Österreich +9,0%. Ihre Vorjahreszahlen nicht erreicht haben: die Niederlande -20,3%, Frankreich -10,0% sowie die USA -9,8% und Deutschland -3,0%.

Im 3. Quartal 1999 standen in der Bundesstadt 32 Beherbergungsbetriebe den Gästen zur Verfügung, in denen im Durchschnitt 1 727 Zimmer mit insgesamt 2 836 Betten vorhanden waren.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Gast betrug 1,8 Nächte (Schweiz 1,6, Ausland 2,0) gegenüber 1,9 Nächten im Vorjahresquartal.

Das 3. Quartal 1999 auf einen Blick mit Vergleichen zum Vorjahresquartal

Monat	Auslandgäste		Schweizergäste		Total	
	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut	Veränderung in % zum Vorjahr	absolut
Ankünfte						
Juli	+1.8	14 546	+10.8	7 769	+4.7	22 315
August	+6.6	16 804	+4.4	11 249	+5.7	28 053
September	+2.5	13 551	+7.1	12 343	+4.6	25 894
3. Quartal 1999	+3.7	44 901	+7.0	31 361	+5.0	76 262
Januar bis September	+3.9	107 321	+9.7	93 650	+6.5	200 971
Übernachtungen						
Juli	-0.9	28 404	+1.5	12 387	-0.2	40 791
August	+2.6	32 287	-2.6	18 686	+0.6	50 973
September	+3.1	27 202	+0.7	19 962	+2.1	47 164
3. Quartal 1999	+1.6	87 893	-0.3	51 035	+0.9	138 928
Januar bis September	+2.1	215 107	+6.2	153 560	+3.8	368 667

Entwicklung seit Jahresbeginn

Die kumulierten Zahlen von Januar bis September 1999 ergeben bei den **Ankünften** eine Zunahme von 6,5% (Schweizergäste +9,7%, Auslandsgäste +3,9%). Bei den **Logiernächten** resultierte im Total eine Zunahme von 13 374 Nächten (+3,8%), Schweiz +6,2%, Ausland +2,1%.

Im Zeitraum Januar bis September 1999 waren die 2 829 durchschnittlich verfügbaren Gastbetten zu 47,7% belegt (Vorjahr 51,2%). Die verfügbaren 1 724 Gästezimmer waren zu 58,7% (63,1%) ausgelastet. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer sank auf 1,8 Nächte (Vorjahresperiode 1,9).

Unter den von Bern Tourismus den Statistikdiensten gemeldeten Anlässen sind für das **3. Quartal 1999** vorallem folgende erwähnenswert: Das TECAN-Seminar (Firmenseminar), der Kongress Centre international d'étude de textile ancien (CIETA). Die internationalen Teilnehmenden dieser beiden Veranstaltungen verbrachten zusammen etwas über 850 Nächte in unserer Stadt. Das SUVA-Treffen – mit Teilnehmenden ausschliesslich aus der Schweiz – logierten fast 350 Nächte in Bern.

Im weiteren erwähnenswert sind: Der Kongress des Institutes für Soziologie der Universität Bern, die Bankfachprüfungen, die Tagung des Bundesamts für Kommunikation (CEPT) sowie mehrere medizinische Tagungen und Kongresse, deren internationalen Besucherinnen und Besucher zusammen über 1 000 Nächte in unserer Stadt verbrachten.

Zusätzlich besuchten im 3. Quartal 1999 verschiedene Reisegruppen die Stadt Bern. Darunter war eine Gruppe aus den USA, die 416 Nächte bei uns verbrachte. Zudem besuchten mehrere Gruppen aus Deutschland, Spanien und Lettland sowie auch aus der Schweiz unsere Stadt.